



Leistungsauftragsbericht ewb 2020

INHALT

EDITORIAL

Bericht des Gemeinderats zum Leistungsauftrag	3
---	---

KONTEXT

Neue Rollenteilung zwischen Gemeinderat und Stadtrat	5
Wesentliche Entwicklungen auf Stufe Eignerin	6

GESCHÄFTS- UND NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2020 EWB

Nachhaltig auf Kurs	8
---------------------	---

REVISION

Décharge erteilt	10
------------------	----

STAND DER UMSETZUNG DER EIGNERSTRATEGIE 2020

Versorgung und Versorgungssicherheit	12
Werterhaltung, Wirtschaftlichkeit und Beteiligungen	14
Nachhaltigkeit, Effizienz, Ökologie	16
Gesamtwürdigung des Gemeinderats	18

FINANZ- UND INVESTITIONSPLANUNG 2021–2024

Weichen Stellen für die Zukunft	20
---------------------------------	----

FAZIT

Leistungsauftrag erfüllt – bleibend hohe Herausforderungen	22
--	----

ZAHLEN UND FAKTEN

Eigenverbrauch ewb – Mobilität	11
Gleichstellung	19
Eigenverbrauch ewb – Wärme und CO ₂ -Emissionen	22

BERICHT DES GEMEINDERATS ZUM LEISTUNGS-AUFTRAG



Reto Nause,
Gemeinderat Stadt Bern

**«Der Leistungs-
auftragsbericht ist
ein neues Kommuni-
kationsinstrument
zwischen Gemeinde-
rat und Stadtrat.»**

Mit dem vorliegenden Leistungsauftragsbericht Energie Wasser Bern (ewb) für das Jahr 2020 folgt der Gemeinderat der Vorgabe im Reglement Energie Wasser Bern vom 15. März 2001 (ewb-Reglement, ewr, SSSB 741.1). Gemäss dieser Vorlage muss er dem Stadtrat jährlich über die Umsetzung des Leistungsauftrags und der Eignerstrategie durch ewb Bericht erstatten. Dies erfolgt unter Wahrung des Geschäftsgeheimnisses sowie unter Beilage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.

Der Leistungsauftragsbericht ist ein neues Kommunikationsinstrument zwischen Gemeinderat und Stadtrat nach der Teilrevision des ewb-Reglements. Der Stadtrat hat das ewr 2020 einer Teilrevision im Bereich der Public Corporate Governance unterzogen. Ein wichtiger Aspekt war dabei die Schärfung der Rollen

von Gemeinderat und Stadtrat. Der Gemeinderat in seiner Aufsichtsfunktion überprüft, ob ewb die Eignerstrategie umsetzt. Der Stadtrat als Inhaber der Oberaufsicht hingegen kontrolliert, ob der Gemeinderat seiner Steuerungs- und Aufsichtsfunktion nachkommt.

Umsetzung Leistungsauftrag und Eignerstrategie

Der Leistungsauftrag von ewb wird im ewr definiert. Der Zweck und der Auftrag als Grundversorgerin und Infrastrukturdienstleisterin werden in der Eignerstrategie präzisiert und konkretisiert. Die Kontrolle, ob die Eignerstrategie – und damit letztlich der im Reglement definierte Leistungsauftrag – durch ewb umgesetzt wird, erfolgt mittels des vertraulichen Kennzahlenberichts des Gemeinderats. Die Kennzahlenberichterstattung erfolgt jährlich retrospektiv für das vergangene Geschäftsjahr von ewb und – basierend auf der Mittelfristplanung von ewb – prospektiv für die kommenden fünf Jahre.

Der Gemeinderat überprüft die in der Eignerstrategie enthaltenen Themengebiete hinsichtlich der festgelegten Ziele. Diese wurden für das Berichtsjahr erreicht. Damit lässt sich festhalten, dass ewb den Leistungsauftrag umsetzt.

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Nause".

Reto Nause
Gemeinderat



Fernwärme aus der Nähe

Fernwärme kommt nicht aus der Ferne, sondern aus der Nähe. Sie wird in der Energiezentrale Forsthaus hauptsächlich durch die Verwertung von Kehricht und im Holzheizkraftwerk produziert. Das heutige Fernwärmenetz deckt das Gebiet zwischen Länggasse und Mattenhof sowie Weyermannshaus und Zytglogge ab. Der Spatenstich für die weitere Erschließung des Westens der Stadt erfolgte im Januar 2020.

NEUE ROLLENTEILUNG ZWISCHEN GEMEINDERAT UND STADTRAT

Der Stadtrat hat 2020 mit der Teilrevision des ewb-Reglements die Rollenteilung gemäss Vorgaben der Public Corporate Governance geschärft und mit dem Leistungsauftragsbericht ein zusätzliches Instrument für die Kommunikation zwischen Gemeinderat und Stadtrat eingeführt. Dabei hat der Gemeinderat als Vertreter der Eignerin von ewb die Aufsicht inne, der Stadtrat die Oberaufsicht.

REGLEMENTARISCHER LEISTUNGS-AUFTRAG UND BERICHTERSTATTUNGS- AUFTRAG

Die Grundsätze und Rahmenbedingungen der Leistungserbringung für ewb werden im ewr definiert. Die Leistungsaufträge für die einzelnen Bereiche Elektrizität, Gas und Fernwärme, öffentliche Beleuchtung, thermische Kehrlichtverwertungsanlagen, Energieberatung und Wasserversorgung werden dargelegt.

Gemäss ewr muss der Gemeinderat dem Stadtrat jährlich Bericht erstatten über die Umsetzung des Leistungs-

auftrags und der Eignerstrategie unter Wahrung des Geschäftsgeheimnisses sowie unter Beilage von Geschäftsbericht und Jahresrechnung. Der Gemeinderat verfasst daher neu einen Bericht zur Umsetzung des reglementarischen Leistungsauftrags zuhanden der Aufsichtskommission und des Stadtrats. Die Aufsichtskommission prüft den Bericht des Gemeinderats über die Umsetzung des Leistungsauftrags, der Stadtrat nimmt ihn sodann zur Kenntnis.

ROLLENTEILUNG

Der Gemeinderat als Vertreter der Eignerin nimmt deren Interessen wahr und übt die Aufsicht aus. Als Aufsichtsmittel stehen die Genehmigung der von einer unabhängigen Revisionsstelle geprüften Jahresrechnung und des Geschäftsberichts im Vordergrund. Damit einhergehend erfolgt auch die Entlastung des Verwaltungsrats durch den Gemeinderat. Die Kontrolle über die Umsetzung der Eignerstrategie

erfolgt durch den zweimal jährlich erscheinenden Kennzahlenbericht.

Der Gemeinderat informiert den Stadtrat verdichtet und transparent über die Wahrnehmung seiner Steuerungs- und Aufsichtsfunktion, sodass der Stadtrat die Oberaufsicht entsprechend wahrnehmen kann.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN AUF STUFE EIGNERIN

Teilrevision Anstaltsreglement

Die Anforderungen an die strategische Führung und Aufsicht öffentlicher Unternehmen, die sogenannte «Public Corporate Governance», haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Die Rollenteilung und die Verantwortlichkeiten im Gefüge von Legislative, Exekutive und öffentlichem Unternehmen müssen eindeutig festgelegt sein. Der Stadtrat hat daher mit dem Stadtratsbeschluss SRB 2020-228 vom 25. Juni 2020 die Teilrevision des ewb-Reglements zur Verbesserung der Public Corporate Governance verabschiedet. Die Neuerungen traten am 1. November 2020 in Kraft.

Das Verhältnis zwischen Eignerin und ausgelagertem Unternehmen wurde durch die Teilrevision des ewr zusätzlich geschärft. Es wird ein Governance-Modell umgesetzt, bei dem der Verwaltungsrat die strategische Führung, das Unternehmen die operative Führung, der Gemeinderat die Aufsicht und der Stadtrat die Oberaufsicht innehaben.

Neu wählt der Gemeinderat die Verwaltungsräte von Energie Wasser Bern für eine Amtsdauer von vier Jahren. Der Gemeinderat erlässt nach Anhörung der Aufsichtskommission des Stadtrats ein unternehmensspezifisches Anforderungsprofil für den Verwaltungsrat. Das zuständige Mitglied des Gemeinderats nimmt von Amtes wegen Einsitz im Verwaltungsrat.

Die Eignerstrategie ewb ist seit mehreren Jahren ein etabliertes Steuerungsinstrument. Sie wurde mit der Teilrevision neu im Reglement verankert. Der Gemeinderat erlässt sie nach Anhörung der zuständigen stadträtlichen Kommission und überarbeitet sie periodisch. Sie wird vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat überprüft deren Umsetzung. Stellt sich heraus, dass der Verwaltungsrat die Eignerstrategie trotz deren Verbindlichkeit nicht umsetzt, kann ihm der Gemeinderat Weisungen erteilen.

Mit der Berichterstattung des Gemeinderats über die Umsetzung des Leistungsauftrags und der Eignerstrategie an den Stadtrat in seiner Funktion als Oberaufsicht erfolgt die Kontrolle, ob der Gemeinderat seiner Steuerungs- und Aufsichtsfunktion nachkommt.

Eignerstrategie

Der Gemeinderat legt mit der Eignerstrategie seine strategischen Ziele für ewb fest. Die Eignerstrategie präzisiert und konkretisiert das ewb-Reglement, insbesondere den Zweck (Artikel 1) und den Leistungsauftrag (Artikel 3 ff.). Im Jahr 2009 wurde die komplett revidierte Eignerstrategie ewb vom Gemeinderat genehmigt, 2016 erfolgte die Überprüfung und Überarbeitung hinsichtlich der strategischen Ziele im Bereich Wärme der

städtischen Energie- und Klimastrategie 2025 sowie des Richtplans Energie. Nach der Inkraftsetzung des teilrevidierten ewb-Reglements steht nun 2021 die periodische Überprüfung der Eignerstrategie an.

Klimareglement und Energie- und Klimastrategie

ewb richtet seine Unternehmensstrategie am ewr und an der Eignerstrategie ewb aus. Daneben sind jedoch weitere Instrumente vorhanden, welche ewb gewisse Rahmenbedingungen vorgeben und gleichzeitig die benötigte Planungssicherheit gewährleisten. Im Jahr 2022 soll das in Erarbeitung stehende Klimareglement mit einem verbindlichen Absenkpfad vom Stadtrat verabschiedet werden, basierend darauf wird die Energie- und Klimastrategie 2026 erarbeitet werden.

Reglementarische Aufsicht

Am 27. Mai 2020 fand das Frühjahrsgespräch in Anwesenheit von Daniel Schafer, CEO ewb, und dem Gemeinderat statt, am 28. Oktober 2020 das Herbst-

gespräch in Anwesenheit von Daniel Schafer, CEO ewb, und Michel Kunz, Vizepräsident Verwaltungsrat ewb.

Wahlen Verwaltungsrat

Gemäss dem teilrevidierten ewb-Reglement werden die Mitglieder des Verwaltungsrats neu durch den Gemeinderat gewählt. Für die im Jahr 2020 durchgeführten Gesamterneuerungswahlen erarbeitete der Gemeinderat einen Entwurf des Anforderungsprofils für den Gesamtverwaltungsrat. Dazu hörte er am 26. Oktober 2020 die Aufsichtskommission des Stadtrats an. Die Aufsichtskommission regte eine stärkere Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Service Public, Personalpolitik und Kundenbedürfnisse an. Zudem empfahl sie eine Bestimmung, wonach im Verwaltungsrat beide Geschlechter mit mindestens zwei, wünschbar drei Personen vertreten sein sollen. Die Altersspanne soll von 15 auf 25 Jahre angepasst werden. Der Gemeinderat passte das Anforderungsprofil entsprechend den Anregungen der Kommission an und verabschiedete es am 2. Dezember 2020.

NACHHALTIG AUF KURS

Trotz Lockdown war das Berichtsjahr für ewb sehr ereignisreich. Dank der frühzeitig implementierten Pandemieplanung war das systemrelevante Unternehmen gut auf die ausserordentlichen Umstände vorbereitet und hielt die Versorgung der Stadt Bern jederzeit aufrecht.

Gleichzeitig trieb es seine Transformation zur Gesamtenergiespezialistin weiter voran. Als solcher fokussiert sich ewb immer mehr auf die Frage, wie das optimale Energiesystem für die Stadt Bern als Ganzes aussieht. 2020 hat der Energieversorger ein breit abgestütztes Konzept erarbeitet, um zu beurteilen, wie sich die Stadt, ihr Energiebedarf und das Verhalten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner in Zukunft entwickeln, welche Anforderungen diese Entwicklungen mit sich bringen und welche Anpassungen beim Energiesystem dafür erforderlich sind.

Auch die Quartierentwicklung geht ewb ganzheitlicher an als bisher. Beim Auftrag eines Grosskunden wird heute auch dessen Umfeld berücksichtigt: Sind weitere Firmen oder Wohnüberbauungen im Perimeter an einer gemeinsamen Lösung interessiert und welche erneuerbaren Energieträger eignen sich in diesem Quartier am besten? Auf Basis solcher Überlegungen erarbeiten die Fachleute dann ein umfassendes Energiekonzept.

Infrastrukturprojekte für eine nachhaltige Versorgung

Mit dem symbolischen Spatenstich nahm ewb im Januar 2020 eines der grössten Infrastrukturprojekte in der Unternehmensgeschichte in Angriff: Durch den Ausbau des Berner Fernwärmenetzes wird dessen Kapazität nahezu verdoppelt. Dafür reicht die Fernwärmeproduktion der Energiezentrale Forsthaus mittelfristig nicht mehr aus. Deshalb ist ein zusätzliches Holzheizkraftwerk im Südwesten der Stadt geplant. Gleichzeitig will das Unternehmen Abwärme aus der Energiezentrale noch effizienter nutzen; beispielsweise durch den geplanten Geospeicher. Im September 2020 begannen die Installationsarbeiten, sodass im Sommer 2021 erste Bohrungen stattfinden können.

Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist das grösste Infrastrukturvorhaben, das ewb in den kommenden Jahren realisiert. Daneben ist der Energieversorger auch an zahlreichen anderen Bauprojekten wie «Dr nöi Breitsch» beteiligt. Das Unternehmen saniert und erneuert seine Netzinfrastruktur gezielt. Denn diese bildet das Rückgrat für eine sichere, zuverlässige und effiziente Versorgung der Stadt Bern.

Vorreiterin der Energiewende

Die Transformation von ewb zur Gesamtenergiespezialistin ist erforderlich, um als Unternehmen zukunftsfähig zu bleiben. Dessen Erfolg muss sich sowohl in wirtschaftlicher Stabilität als auch in positiven Auswirkungen für Mensch und Umwelt äussern.

Mit seinen Projekten, Innovationen und Massnahmen, wie der Verzicht auf Graustrom in der Grundversorgung seit dem 1. Januar 2020 oder die Erhöhung des Anteils an Biogas im Standardprodukt per 1. April 2020, trägt die Energieversorgerin aktiv zur Umsetzung des Energierichtplans und der daraus abgeleiteten Energie- und Klimastrategie der Stadt Bern bei. Dass das Unternehmen auf Kurs ist, belegt das EVU-Benchmarking 2019/2020 des Bundesamts für Energie: In der Vergleichsstudie belegt ewb in den zwei untersuchten Bereichen Strom und Wärme sowie Gas die Ränge drei und zwei.

Auch der Controllingbericht der Energie- und Klimastrategie 2025 der Stadt Bern zieht eine erfreuliche Zwischenbilanz: Bis heute wurden fünf der zehn gesteckten Ziele für das Stadtgebiet bereits erreicht, drei weitere knapp. Das ist in erster Linie das Verdienst der Bernerinnen und Berner. Ihr Energieversorger unterstützt sie dabei mit abgestimmten Beratungen, nachhaltigen Angeboten und der fortlaufenden Systemoptimierung.

WÜRDIGUNG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat hat den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht von ewb am 12. Mai 2021 genehmigt; er dankt ewb für den informativen Bericht. Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle auch allen Mitarbeitenden danken, welche die Versorgung und die Weiterentwicklung von ewb auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie jederzeit aufrechterhalten haben, sei dies draussen auf der Baustelle oder im Homeoffice.

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht bestätigt den Gemeinderat in seiner Einschätzung hinsichtlich der Umsetzung der Eignerstrategie: ewb ist grundsätzlich auf Kurs und nimmt ihre Rolle als Hauptakteurin bei der Umsetzung des Richtplans Energie sowie der Energie- und Klimastrategie 2025 umfassend wahr.

Der Gemeinderat freut sich, zusammen mit ewb die grosse Herausforderung des Umbaus der Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien weiterhin entschlossen anzugehen.



[Einfach und bequem laden an
Elektromobilitätstankstellen
von ewb.](#)

DÉCHARGE ERTEILT

Rechnungsabschluss und Ergebnisse der Revision

Gemäss Artikel 25 ewr genehmigt der Gemeinderat die Jahresrechnung. Mit der Genehmigung der Jahresrechnung befreit der Gemeinderat die Mitglieder des Verwaltungsrats, soweit dies gemeinderechtlich zulässig ist, für die jeweilige Rechnungsperiode von ihrer Verantwortung als Organ der Gemeindeunternehmung.

ewb übermittelte der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (FPI) den Jahresabschluss 2020 und den Antrag des Verwaltungsrats zur Gewinnverwendung vom 9. März 2021 zur Genehmigung durch den Gemeinderat sowie den Finanzteil des Geschäftsberichts (Stammhaus und Konzern) und den Bericht der Revisionsstelle vom 5. März 2021 zur Kenntnisnahme.

Die externe Revisionsstelle PwC bestätigt, dass die Jahresrechnung 2020 von ewb (Stammhaus) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt.

Der Verwaltungsrat ewb beantragt folgende Gewinnverwendung: vereinbarte Gewinnablieferung an die Eignerin 16,2 Mio. Franken, Einlage in den Ökofonds 1,8 Mio. Franken und Einlage in die Gewinnreserven 11,49 Mio. Franken.

WÜRDIGUNG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat hat am 31. März 2021 die Jahresrechnung genehmigt, der Gewinnverwendung zugestimmt und den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Jahr 2020 die Décharge erteilt.

Das Jahresergebnis wurde von wesentlichen Sondereffekten geprägt. Im Jahr 2020 wurde das Gaswerkareal an die Stadt Bern verkauft, was zu einem positiven Einmal-effekt führte. Gleichzeitig wurden aufgrund des Bundesgerichtsentscheids bezüglich der Elektrizitätstarife 2009 und 2010 und der AHV-Überbrückungsrente Rückstellungen im Umfang von 40,4 Mio. Franken gebildet. Zudem musste die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals erhöht werden.

Im Weiteren wirkte der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds im Jahr 2020 weniger stark positiv als im Vorjahr, als dieser zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt hatte. Bereinigt um die verschiedenen Sondereinflüsse, liegt der Jahresabschluss 2020 im Vergleich zum Vorjahr trotz der grossen Herausforderungen durch die Pandemiesituation auf vergleichbarem Niveau.

Die Eigenkapitalquote liegt mit knapp 33 % unter dem in der Eignerstrategie festgelegten Zielwert von 40 %. Sie muss – zusammen mit der Verschuldungsentwicklung – vom Gemeinderat mit einem besonderen Augenmerk verfolgt werden, da das Investitionsvolumen insbesondere aufgrund des Fernwärmeausbaus ansteigen wird.

EIGENVERBRAUCH EWB – MOBILITÄT

ANZAHL ELEKTROAUTOS

ZIEL 2025
34 ELEKTROAUTOS



BESTAND 2020
16 ELEKTROAUTOS

BUDGET 2020
14 ELEKTROAUTOS



ANTEIL AN GAS ALS TREIB- STOFF AM GESAMTEN TREIBSTOFFVERBRAUCH



PLAN 2025
38,6%

BUDGET 2020
38,2%

IST 2020
36,6%

ANTEIL AN ELEKTROVELOS IN DER BETRIEBSFLOTTE



PLAN 2025
8,7%

BUDGET 2020
7,5%

IST 2020
6,8%

ANTEIL AN GASFAHRZEUGEN IN DER BETRIEBSFLOTTE



PLAN 2025
47%

BUDGET 2020
43,0%

IST 2020
35,2%

STAND DER UMSETZUNG DER EIGNERSTRATEGIE 2020

Versorgung und Versorgungssicherheit

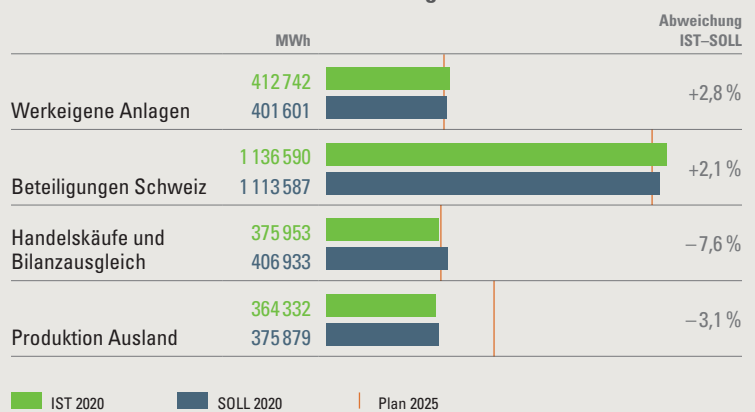
Elektrizität

Produktion und Beschaffung: Die Produktion der werkeigenen Anlagen hat das Soll im Jahr 2020 um 2,8 % übertroffen, da insbesondere das Gas- und Dampfkombikraftwerk der Energiezentrale Forsthaus vermehrt zum Einsatz gekommen ist. Durch die Beteiligungen in der Schweiz wurde ebenfalls mehr produziert als budgetiert. Die Handelskäufe und Bilanzausgleiche reduzierten sich aufgrund der höheren Produktion der werkeigenen Anlagen und der Beteiligungen. Die Produktion im Ausland ist leicht tiefer als budgetiert und muss im Hinblick auf den für 2025 geplanten Wert weiter gesteigert werden.

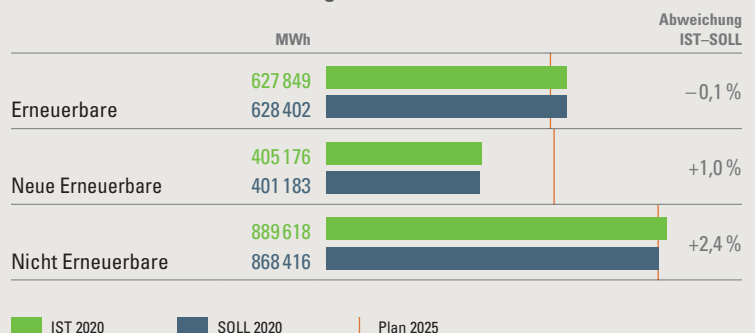
Zusammensetzung: Wird die Produktion nach der Güte aufgeteilt betrachtet, ist ersichtlich, dass die budgetierten Werte eingehalten werden. Um die Ziele des Richtplans Energie und den von ewb geplanten Wert zu erreichen, ist es jedoch unerlässlich, dass die Menge an erneuerbaren und neuen erneuerbaren Energien weiter zunimmt.

Energieabgabe: Die Energieabgabe ist 2020 aufgrund der Corona-Pandemie tiefer. Bis 2025 ist jedoch aufgrund des Bevölkerungswachstums und der stärkeren Elektrifizierung mit einer Zunahme zu rechnen. Gemäss der Energie- und Klimastrategie 2025 muss der Stromverbrauch auf dem Niveau von 2008 stabilisiert werden.

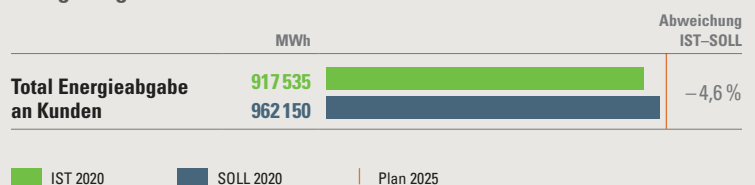
Elektrizität – Produktion und Beschaffung



Elektrizität – Zusammensetzung



Energieabgabe



Wärme

Das Total des Gasabsatzes ohne den Verbrauch der Energiezentrale Forsthaus hat den budgetierten Wert wegen der wärmeren Witterung und der Verbrauchsreduktion einzelner Grosskunden unterschritten. Der Fernwärmeabsatz war wegen der wärmeren Temperaturen ebenfalls tiefer. Der Biogasabsatz exklusive des Absatzes für die Mobilität konnte dank der Erhöhung des Biogasanteils im Standardprodukt und im höherwertigen Produkt gesteigert werden.

Wasser

Der gesamte Wasserabsatz an Endkundinnen und Endkunden in der Stadt Bern unterschreitet den budgetierten Wert. Er hat sich im Verlauf der Jahre trotz Zunahme der Bevölkerung nur geringfügig erhöht. Dies zeigt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern für das Wassersparen sensibilisiert sind.

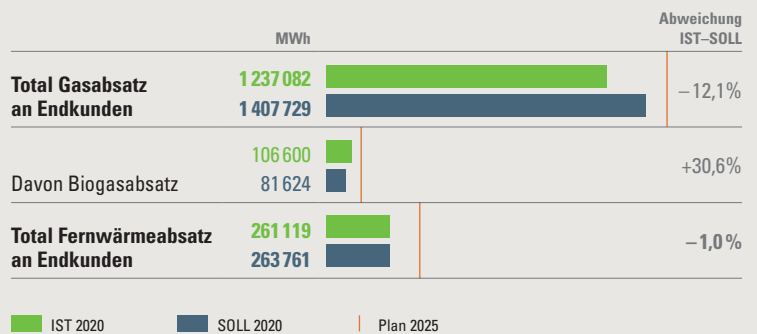
Kehrichtverwertungsanlage

Da im Berichtsjahr keine Revision der Anlage stattfand und dadurch die Verbrennungskapazitäten höher waren, konnte die Kehrichtverwertungsanlage mehr angelieferten Kehricht verwerten.

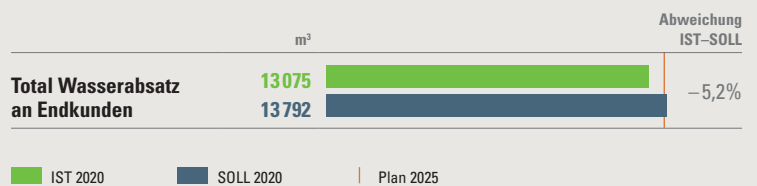
Telekommunikation

Das Total der durch ewb und die Swisscom erschlossenen Anzahl Nutzungseinheiten liegt unter dem budgetierten Wert. Dies ist auch auf die durch die Corona-Pandemie erschweren Baubedingungen zurückzuführen.

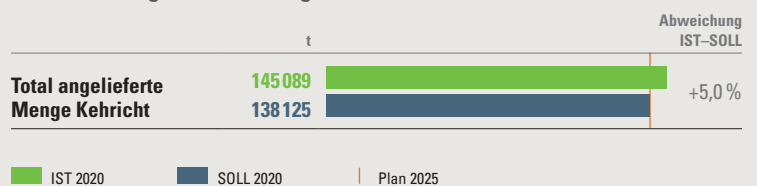
Wärme



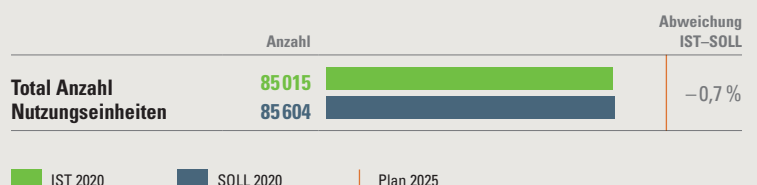
Wasser



Kehricht – angelieferte Menge



Telekommunikation



Werterhaltung, Wirtschaftlichkeit und Beteiligungen

Kundenstruktur Elektrizität

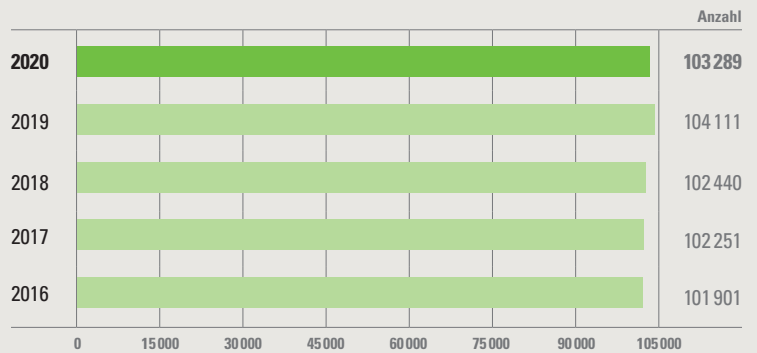
Die Anzahl der im Verteilnetz installierten Zähler kann von ewb nicht beeinflusst werden. Sie entwickelt sich in erster Linie entsprechend der Bautätigkeit in der Stadt Bern. In der Anzahl der installierten Zähler sind sowohl die freien als auch die grundversorgten Kundinnen und Kunden enthalten. Die Möglichkeit der «freien Kunden», ihren Stromanbieter frei zu wählen, hat keinen Einfluss auf die Anzahl Zähler.

Elektrizität – Total Absatz

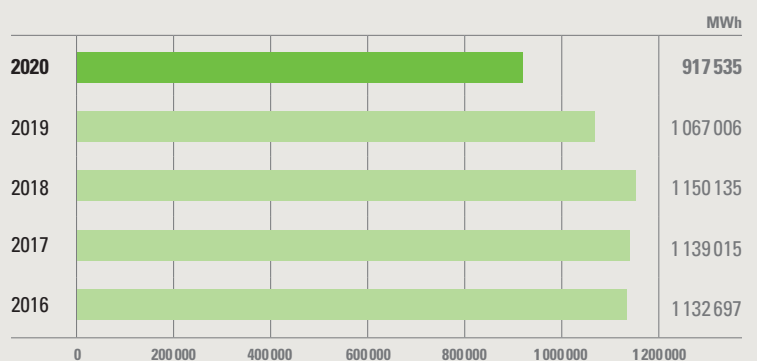
Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 zu einem verminderten Absatz von Elektrizität geführt. Auch im Verlauf der letzten fünf Jahre hat der Elektrizitätsabsatz abgenommen. Diese Entwicklung entspricht dem Zielpfad der Stabilisierung des Stromverbrauchs aus der Energie- und Klimastrategie 2025. Das Total des Absatzes an Elektrizität setzt sich zusammen aus dem Absatz an die grundversorgten Kundinnen und Kunden sowie an die «freien Kunden».

Die «freien Kunden» sind Grosskunden, die mehr als 100 000 kWh Strom pro Jahr verbrauchen. Sie können ihre Stromlieferantin frei wählen. Wechselt also ein «freier Kunde» die Anbieterin, kann dies demzufolge sowohl zu einer Erhöhung als auch zu einer Senkung des Totals des Elektrizitätsabsatzes führen.

Anzahl der im Verteilnetz installierten Zähler



Elektrizität – Total Absatz



Finanzen

Jahresergebnis: Dieses wurde von Sondereffekten geprägt, insbesondere wurden Rückstellungen im Umfang von 40,4 Mio. Franken gebildet, unter anderem für die AHV-Überbrückungsrenten und die Sanierung des Gaswerkareals. Bereinigt um die verschiedenen Sondereinflüsse, liegt der Jahresabschluss 2020 auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr.

Free Cashflow: Der Free Cashflow ist 2020 trotz schlechterem Ergebnis höher. Dies infolge zum Vorjahr gegenläufiger, fondswirksamer Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten sowie infolge des Einmaleffekts aus dem Verkauf des Gaswerkareals.

Investitionen: Die Investitionen in Sachanlagen sind vor allem wegen des Fernwärmeausbaus höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Eigenleistungen blieben im Geschäftsjahr in etwa auf Vorjahresniveau.

Beteiligungen

ewb hält für die Erfüllung ihres Leistungsauftrags verschiedene Beteiligungen. Diese werden anhand ihres Zwecks zu Beteiligungskategorien gruppiert. Die Beurteilung erfolgt hinsichtlich strategischer, operativer und finanzieller Kriterien.

1 Beschaffungskooperation

2 Energieproduktion Ausland

3 Energieproduktion Inland

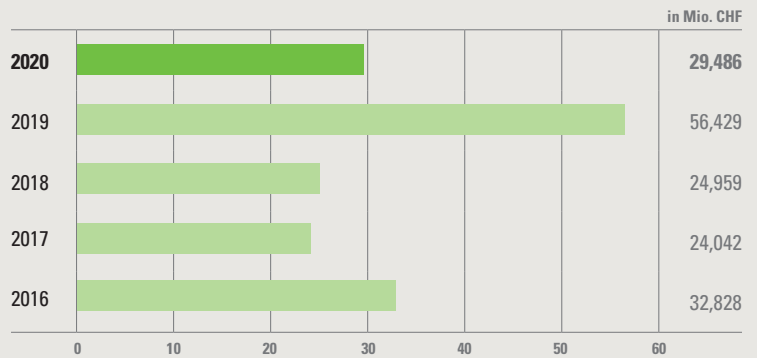
4 Haustechnik

5 Infrastrukturkooperation

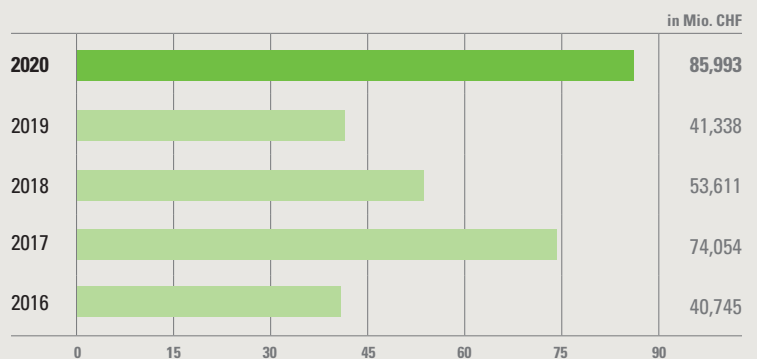
6 Vertriebskooperation

7 Ergänzende Kooperation

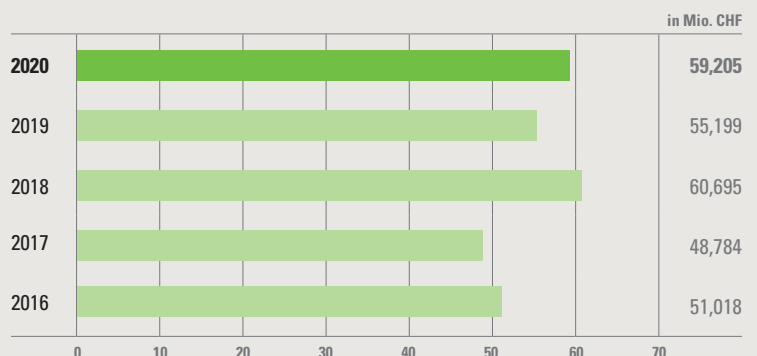
Jahresergebnis



Free Cashflow



Investitionen in Sachanlagen



Nachhaltigkeit, Effizienz, Ökologie

Stromproduktion

Der Anteil an erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch variiert in Abhängigkeit zum Total der Energieabgabe und der produzierten Mengen an erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie. Gemäss Eignerstrategie soll der Strommix jedoch zunehmend erneuerbar und CO₂-ärmer werden. Der Anteil an erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch muss deshalb weiter deutlich zunehmen.

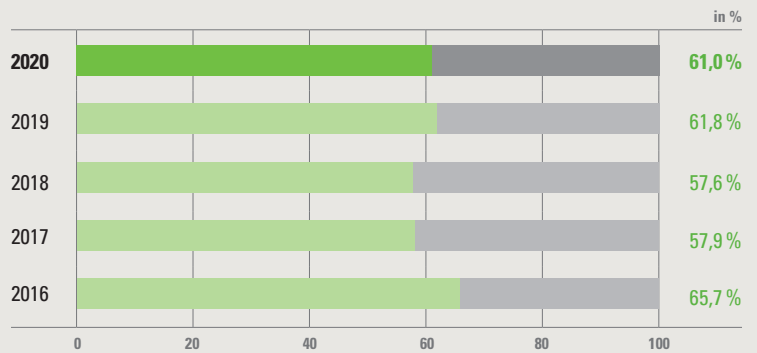
Stromverbrauch

Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Verbrauchsstelle der grundversorgten Kundinnen und Kunden konnte in den vergangenen fünf Jahren trotz der zunehmenden Elektrifizierung gesenkt werden. Dies ist dank Effizienzsteigerungen und Effizienzmassnahmen bei der Energieverwendung möglich. Der Stromverbrauch kann von ewb nicht direkt beeinflusst werden.

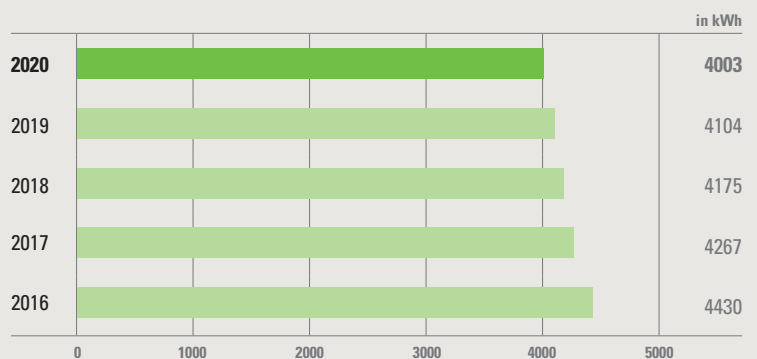
Gasverbrauch

Der durchschnittliche Gasverbrauch für Wärme pro Verbrauchsstelle hat in den vergangenen fünf Jahren abgenommen. Er schwankt jährlich und wird insbesondere durch die Anzahl an Heizgradtagen beeinflusst. Längerfristig tragen auch die zunehmenden Gebäudesanierungen zu einer Abnahme bei. Der durchschnittliche Gasverbrauch kann von ewb nicht direkt beeinflusst werden.

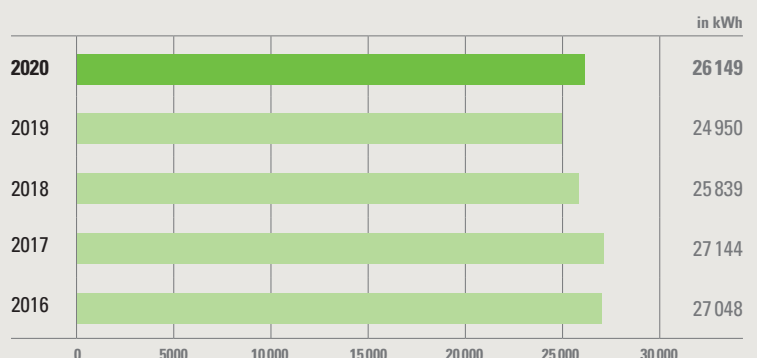
Anteil an erneuerbarem Strom am Gesamtverbrauch



Durchschnittlicher Stromverbrauch pro Verbrauchsstelle



Durchschnittlicher Gasverbrauch für Wärme pro Verbrauchsstelle



Fernwärme

Der durchschnittliche Verbrauch an Fernwärme ist in den letzten fünf Jahren gesunken, was analog zum durchschnittlichen Verbrauch von Gas auf die tiefere Anzahl Heizgradtage und die zunehmenden Gebäudesanierungen zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Gas ist der Durchschnittsverbrauch bei der Fernwärme viel höher, da Fernwärmekundinnen und -kunden oft auch Grossverbraucher sind. Obschon Fernwärme ein erneuerbarer Energieträger ist, muss auch hier ein möglichst tiefer Durchschnittsverbrauch angestrebt werden. Der durchschnittliche Fernwärmeverbrauch kann von ewb nicht direkt beeinflusst werden.

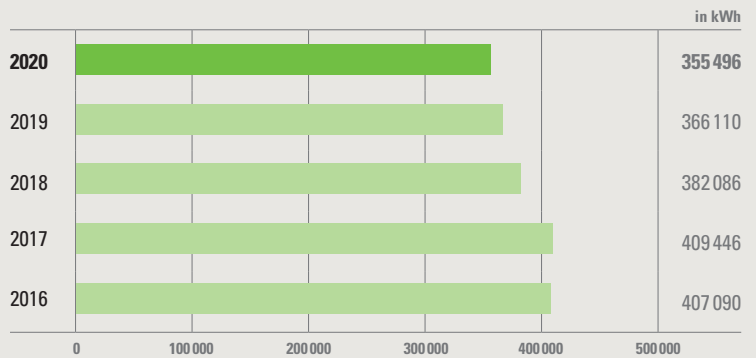
Wasserverbrauch

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person in der Stadt Bern ist im Berichtsjahr wieder auf das Niveau der Vorjahre gesunken. Die zwischenzeitliche Zunahme wird auf veränderte Witterungsbedingungen zurückgeführt. Der durchschnittliche Wasserverbrauch kann von ewb nicht direkt beeinflusst werden.

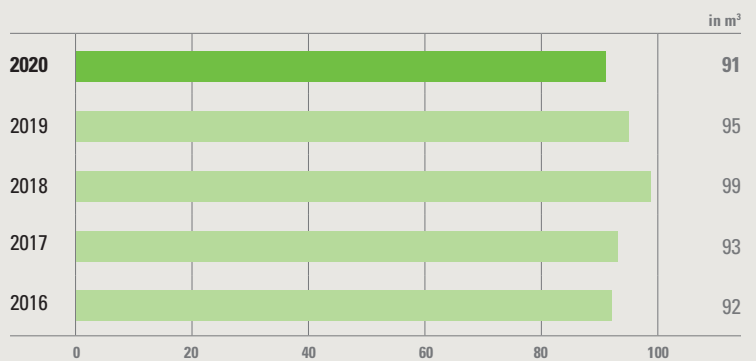
Mobilität

ewb hat im Berichtsjahr drei neue Stromladestationen in Betrieb genommen, darunter eine Schnellladestation. Es stehen nun 32 Ladestationen im Besitz ewb zur Verfügung. Neue Standorte werden dabei in Abhängigkeit der Auslastung der bestehenden Ladestationen erschlossen. Die Anzahl Gastankstellen hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

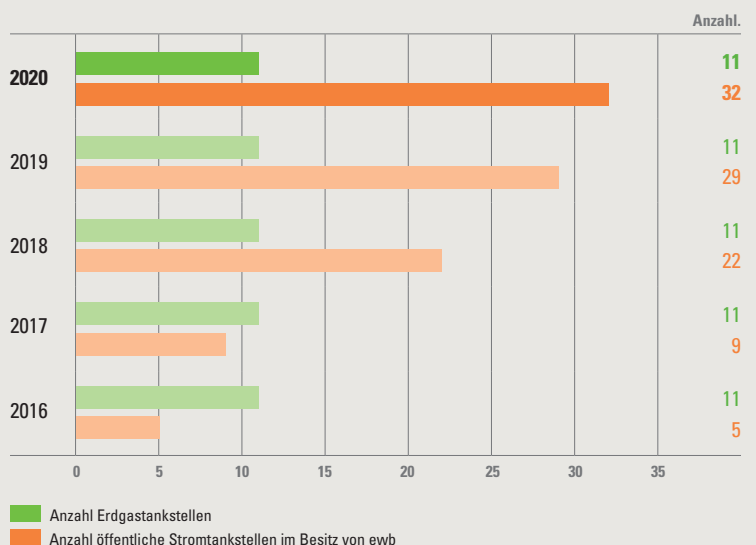
Durchschnittlicher Fernwärmeverbrauch pro Verbrauchsstelle



Durchschnittlicher Wasserverbrauch pro Einwohner/in Stadt Bern



Mobilität: Anzahl Tankstellen



GESAMTWÜRDIGUNG DES GEMEINDERATS

Für den Bericht über die Umsetzung der Eignerstrategie hat der Gemeinderat anhand der Kennzahlen überprüft, ob die Zielerreichung von ewb entlang der Vorgaben der Eignerstrategie im Jahr 2020 gewährleistet ist. Dazu werden die Ist-Zahlen mit den budgetierten Werten des Berichtsjahres sowie den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Eignerin verglichen.

Das Kennzahlensystem enthält Zahlen zu den in der Eignerstrategie aufgeführten Themen «Versorgung und Versorgungssicherheit», «Werterhaltung, wirtschaftliche Fragen», «Nachhaltigkeit, Effizienz und Ökologie», «Tarife», «Gleichstellung» und «Organisation».

Der vertrauliche Kennzahlenbericht des Gemeinderats ist umfangreicher als der hier vorliegende Bericht. Der Gemeinderat erstattet dem Stadtrat in verdichteter Form Bericht unter Wahrung des Geschäftsgeheimnisses von ewb. Ergänzend liegt der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht von ewb bei. Dieser enthält teilweise zu den Kennzahlen kongruente Zahlen, da sich die Kennzahlenberichterstattung auf das Reporting zur Umsetzung der Unternehmensstrategie abstützt. Gewisse Kennzahlen werden zusätzlich für den Kennzahlenbericht erhoben. Für den Leistungsauftragsbericht wird eine ergänzende Berichterstattung und nicht eine blosser Wiederholung von bestehenden Berichten angestrebt.

Umsetzung der Eignerstrategie

ewb hat die Vorgaben der Eignerstrategie umgesetzt. Sie hat ihre Rolle als Hauptakteurin bei der Umsetzung des Richtplans Energie sowie der Energie- und Klimastrategie der Stadt Bern wahrgenommen und die Versorgungssicherheit gewährleistet. ewb hat den Umbau hin zu einer erneuerbaren Energieversorgung in den letzten Jahren konsequent vorangetrieben, die Herausforderungen bleiben jedoch weiterhin gross.

Die finanzielle Situation von ewb ist stabil. In den kommenden Jahren stehen hohe, jedoch notwendige Investitionen an, insbesondere für die Finanzierung des Fernwärmeausbaus. Eine Priorisierung der Aufgaben und Investitionen ist daher angezeigt. Es gilt nach wie vor, die in der Eignerstrategie festgelegte

Eigenkapitalquote von 40 % anzustreben. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass dies aufgrund der anstehenden Investitionen eine grosse Herausforderung darstellt. 2020 ist es zu keiner variablen Gewinnausschüttung gekommen, da das Ergebnis von ewb nicht über 45 Mio. Franken liegt. Daher sind gemäss Gesamtausschüttungsmodell 18 Mio. Franken inklusive Einlage in den Ökofonds ausgeschüttet worden.

Die Abweichung der Menge erneuerbarer Elektrizität zur budgetierten Menge liegt innerhalb der für die Kennzahlen festgelegten Toleranz von $\pm 10\%$. Dem Ausbau der erneuerbaren Elektrizitätsversorgung muss trotzdem weiterhin hohe Priorität eingeräumt werden. Der Fernwärmeabsatz hat im Berichtsjahr witterungsbedingt leicht abgenommen. Die Absatzmengen werden jedoch mit dem weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes ansteigen.

ewb legt dem Gemeinderat die Tarife jährlich nach den Sommerferien zur Genehmigung vor, auf die Auflistung der einzelnen Tarife wird deshalb verzichtet. Die Festlegung der Stromtarife ist stark reglementiert, und ewb sind bei der Bestimmung der Strompreise enge Grenzen gesetzt.

Die Lohngleichheit gemäss Logib hat ewb mit der Unterschreitung des vorgegebenen Schwellenwerts von 5 % eingehalten. Anzustreben ist jedoch die vollständige Lohngleichheit und die Erhöhung des Frauenanteils bei ewb.

Vorgaben grösstenteils erfüllt

Der Gemeinderat überprüft die Zweckmässigkeit und Effizienz der Beteiligungen im Rahmen der strategischen Zielsetzung. Die Beurteilung erfolgt qualitativ mit einem Ampelsystem, wobei für die Gesamtbeurteilung die jeweils schlechteste Beurteilung einer Einzelbeteiligung der strategischen, operativen und finanziellen Kriterien massgebend ist.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ewb die in der Eignerstrategie gemachten Vorgaben grösstenteils erfüllt.

GLEICHSTELLUNG



LOHNGLEICHHEIT

ZIEL

<5% **0%**

Fünf Prozent Abweichung zur Lohngleichheit (unerklärte Lohndifferenz) ist die Toleranzschwelle gemäss Logib. Logib ist das Standard-Analyse-Tool des Bundes für Lohngleichheitsanalysen. Angestrebt wird jedoch die totale Lohngleichheit.

IST 2020

2,9%

ANTEIL AN FRAUEN MIT MANAGEMENTFUNKTION



PLAN 2025
20,0%

IST 2020
20,4%

ANTEIL AN FRAUEN INSGESAMT



PLAN 2025
25,0%

IST 2020
15,5%

WEICHEN STELLEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Mehrjahresplanung widerspiegelt die Entwicklung von ewb über die nächsten fünf Jahre. Zusammengezogen aus den Planrechnungen der Divisionen, resultiert eine Gesamtkalkulationssicht, aus der ersichtlich ist, wie sich ewb in den nächsten fünf Jahren schwerpunktmässig entwickeln wird. Im Finanz- und Investitionsplanungsbericht wird die Planung über eine Zeitspanne von vier Jahren dokumentiert. Diese Angaben sind Teil des Gesamtsystems der Unternehmensplanung.

Im Zeitraum von 2021 bis 2024 liegt das Investitionsvolumen jährlich zwischen 111 Mio. und 121 Mio. Franken. Der notwendige Kapitalbedarf wird entweder über die bestehende Liquidität finanziert oder über die Stadt Bern beschafft. Insbesondere für den Fernwärmeausbau, den Ersatz der herkömmlichen Stromzähler durch intelligente Messsysteme (Smart Meter), die Sanierung der Unterwerke, den Ausbau zur Gesamtenergiespezialistin, die Erschliessung der Stadt Bern mit Glasfasern und für verschiedene Digitalisierungsprojekte werden finanzielle Ressourcen benötigt. Mit der Standortentwicklung Holligen, der Migration des SAP-Systems und der Positionierung als Gesamtenergiespezialistin stellt ewb für die Zukunft die Weichen, um auf die sich ändernden Marktbedingungen rascher reagieren zu können.

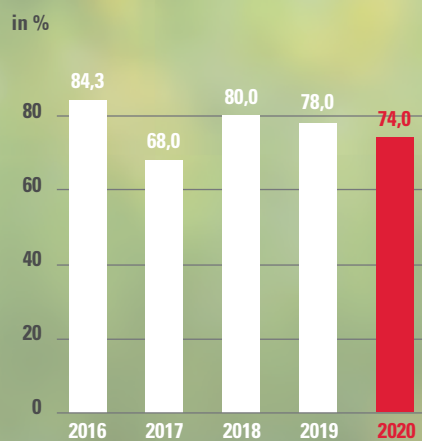
Basierend auf der mittelfristigen Erfolgsplanung wird im Jahr 2021 ein Gewinn von 41 Mio. Franken erwartet. In den Jahren 2022 und 2023 stabilisiert sich der Gewinn bei 37 Mio. Franken und im Jahr 2024 reduziert er sich auf 30 Mio. Franken. Die leicht steigenden Strompreise, die verbesserten Ergebnisse im Bereich «Energieslösungen und Dienstleistungen» sowie die Steigerung beim Fernwärmeabsatz tragen zu einem höheren Gewinn bei. Das grosse Investitionsprogramm und höhere Aufwendungen durch die Standortentwicklung Holligen kompensieren jedoch die positiven Effekte. Die Eigenkapitalquote steigt im Planungshorizont von 33 % auf 35 %.



Der Ausbau des Fernwärmenetzes bedarf in den nächsten Jahren grosser Investitionen.

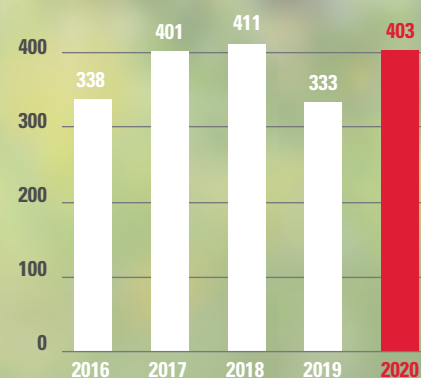
EIGENVERBRAUCH EWB – WÄRME UND CO₂-EMISSIONEN

ANTEIL ERNEUERBARKEIT AN DER WÄRMEVERSORGUNG



CO₂-EMISSIONEN TREIB- STOFFE UND ÖLHEIZUNGEN

in t CO₂



Die CO₂-Emissionen sind 2020 während der Pandemie aufgrund der dadurch verursachten Mehrfahrten sowie der ausfallenden Wärmepumpe in Holligen gestiegen. Diese musste durch den Betrieb der Ölheizung überbrückt werden. Im Rahmen des Neubauprojekts in Holligen wird die Wärmepumpe durch Fernwärme ersetzt.



LEISTUNGSaufTRAG ERFÜLLT – BLEIBEND HOHE HERAUSFORDERUNGEN

Um den Leistungsauftrag umzusetzen, richtet ewb seine Unternehmens- und Produktionsstrategie an der Eignerstrategie aus, die den Leistungsauftrag konkretisiert. Ebenfalls berücksichtigt werden die durch den Richtplan Energie und die Energie- und Klimastrategie gesetzten Rahmenbedingungen, welche einerseits die Richtung der weiteren Entwicklung von ewb vorgeben und andererseits die notwendige Planungssicherheit gewährleisten.

Die Versorgungssicherheit der Kundinnen und Kunden – das an oberster Stelle der Eignerstrategie stehende Ziel – war trotz der durch die Corona-Pandemie erschwerten Rahmenbedingungen jederzeit gewährleistet. ewb hat frühzeitig die notwendigen Massnahmen umgesetzt, damit das Unternehmen reibungslos weiterfunktioniert.

Wird das Jahresergebnis um die verschiedenen Sondereinflüsse bereinigt, liegt es auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. ewb erfüllt das in der Eignerstrategie vorgegebene Ziel eines finanziell gesunden Unternehmens. Nicht erreicht wird im Berichtsjahr der Zielwert

der Eigenkapitalquote in der Höhe von 40 %. In Anbetracht der hohen anstehenden Investitionen, insbesondere für den wichtigen Ausbau des Fernwärmenetzes, muss diesem Wert weiterhin Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes erfüllt ewb eine ihrer wichtigsten Aufgaben als Hauptakteurin bei der Umsetzung des Richtplans Energie sowie der Energie- und Klimastrategie. Die Transformation der Energieproduktion hin zu erneuerbaren Energien muss weiterhin mit aller Kraft vorangetrieben werden. Damit erfüllt ewb auch die Vorgabe der Eignerstrategie, dass der Wärmemix zunehmend erneuerbar und CO₂-ärmer werden soll.

Zusammenfassend lässt sich anhand des Stands der Umsetzung der Eignerstrategie feststellen, dass ewb den gemäss ewb-Reglement erteilten Leistungsauftrag im Jahr 2020 umgesetzt hat.

Im Berichtsjahr 2020 standen insgesamt 32 öffentliche Stromtankstellen im Besitz von ewb zur Verfügung.



IMPRESSUM

Texte und Redaktion
Amt für Umweltschutz der Stadt Bern,
www.bern.ch/umweltschutz

Korrektorat
Tipptopp, Brugg, www.tipptopp.ch

Gestaltung/Layout
Hülle & Fülle, Liebefeld, huelleundfuelle.ch

Illustration Titelseite
Philipp Bürge, Hülle & Fülle

Bilder
Seite 3: Yasmina Heni, purplelens.ch
Seite 4 und 20: 97 Group Napodano
Seite 9 und 23: Adrian Moser, adrianmoser.ch
Seiten 11 und 21: Alexandra Jäggi, alexandrajaeggi.ch
Seite 19: Daniela Kläusler, dphotography.ch
Seite 22: Terence du Fresne, terencedufresne.ch
Quelle Energie Wasser Bern

Druck
rubmedia, Wabern, rubmedia.ch

Juni 2021

KONTAKT

Stadt Bern
Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie
Amt für Umweltschutz
Morgartenstrasse 2a
3000 Bern

031 321 63 06
umweltschutz@bern.ch
www.bern.ch/umweltschutz